

Information für die Presse

Planungsvorschläge der NEUE LÜBECKER für das Baugebiet Reeshoop im Bauausschuss vorgestellt

Lübeck/Ahrensburg, 12. Februar 2007 – Die NEUE LÜBECKER Baugenossenschaft hat ihr Quartiersentwicklungskonzept für das Baugebiet Reeshoop in Ahrensburg am 7. Februar dem Bauausschuss der Stadt in öffentlicher Sitzung vorgestellt. Ziel der Vorschläge ist die durchgängige Vitalisierung des gesamten Quartiers in den nächsten Jahren. Der Genossenschaft gehören die meisten der Grundstücke zwischen Stormarnstraße und Reeshoop.

Volker Skroblies, Vorstand der NEUE LÜBECKER, setzt sich für das umfangreiche Entwicklungsprojekt hohe Ziele: „Wir wollen mit diesem städtebaulichen Konzept eine vielseitige Qualitätssteigerung für die Menschen im Viertel erreichen. Dazu gehören unter anderem: barrierefreier Wohnraum, moderne Ausstattung, energetische Optimierung, angenehme Verweilzonen mit Freizeitangeboten auf den Freiflächen und ein innovatives Parkplatz-Konzept mit Tiefgarage und begrünten Parktaschen – aber auch ein verbessertes Angebot an Handel und Dienstleistung in einem neuen Kleinversorgungszentrum.“ Die Identität des Quartiers solle dabei erhalten und gestärkt werden.

Das Großprojekt zwischen Hermann-Löns- und Gerhart-Hauptmann-Straße soll in mehreren in sich geschlossenen Bauabschnitten bis 2025 umgesetzt werden. Für die Bewohner würden jeweils Ersatzbauten vor Beginn des abschnittweisen Rückbaus errichtet und zur Verfügung gestellt. Aus den heute 740 Wohnungen der Genossenschaft an diesem Standort sollen am Ende rund 1150 geworden sein. (Hinzu kämen rund 250 Wohnungen im Quartier, die nicht der NEUE LÜBECKER gehören.) Die Durchschnittsgröße der Genossenschaftswohnungen soll sich dann von heute 54 auf 64 Quadratmeter erhöht haben. Das Investitionsvolumen würde bei vollständiger Realisierung bei rund 150 Millionen Euro liegen. Mit dem ersten Bauabschnitt könnte laut Skroblies ab 2008 begonnen werden, sofern die Bauleitplanung noch in diesem Jahr

beginnt. Das weitere Vorgehen wird jetzt zunächst im Bauausschuss besprochen.

Über die NEUE LÜBECKER Baugenossenschaft eG

Die 1949 gegründete NEUE LÜBECKER Norddeutsche Baugenossenschaft eG mit Sitz in Lübeck ist heute mit ihren knapp 17000 Wohneinheiten (in Schleswig-Holstein, Mecklenburg, Hamburg und Niedersachsen) und fast 18000 Mitgliedern die größte Wohnungsbaugenossenschaft Norddeutschlands. Neben der Hauptverwaltung samt ServiceCenter in Lübeck unterhält die Genossenschaft (größere) ServiceCenter und (kleinere) ServiceBüros in Ahrensburg, Crivitz, Elms-horn, Flensburg, Hagenow, Schwarzenbek und Schwerin. Insgesamt 250 Mitarbeiter arbeiten täglich daran, dass die NEUE LÜBECKER ihrem Ruf als Dienstleistungsgenossenschaft gerecht wird, die ihren Mitgliedern moderne Wohnungen zu fairen Preisen und einen besonders guten Service bietet.

(2809 Zeichen)

Datum: 12. Februar 2007

Für weitere **Informationen** wenden Sie sich bitte an:

Volker Skroblies, Vorstand

NEUE LÜBECKER Norddeutsche Baugenossenschaft eG, Falkenstraße 9, 23564 Lübeck

Tel.: 0451 / 1405-200 – Fax: 0451 / 1405-599

E-Mail: v.skroblies@neueluebecker.de